

NDB-Artikel

Brockmann-Jerosch (seit 1905, seit 1902 *Brockmann*, ursprünglich *Krzymowski*), *Heinrich* Botaniker, * 23.5.1879 Winterthur, † 16.2.1939 Zürich (Autounfall). (reformiert)

Genealogie

V Jos. Krzymowski (katholisch) aus Polen, Lehrer in Winterthur, S des Anton und der Helena Michalska;

M Lucie (reformiert), T des Heinrich Andreas Brockmann aus Lübeck und der Cath. Leruth;

◦ Zürich 1905 → Marie (1877–1952), Mitarbeiterin Brockmanns, T des Adolf Georg Jerosch und der Anna Marg Buckers;

1 S, 4 T.

Leben

Die Studien- und Assistentenzeit bei C. J. Schröter in Zürich war für B. richtunggebend. Seit 1922 war er selbst Professor in Zürich. Mit seiner Frau zusammen veröffentlichte er Schriften über natürliche Wälder der Schweiz. In seiner klassischen Arbeit über das Puschlav entwickelte er die Hypothese, daß eine Reihe von Arten daselbst die Eiszeit überdauert hätten. Weiterhin bearbeitete er die Beziehungen der Pflanzenwelt zu Klima, Menschen und Tieren. Sehr bekannt ist seine Wandkarte der Pflanzenverbreitung. Er unternahm Forschungsreisen durch fast alle Staaten Europas, leitete die bekannten Internationalen Pflanzengeographischen Excursionen und beteiligte sich aktiv in Pfadfinderei, Volkshochschule, Natur- und Heimatschutz.

Literatur

E. Rubel, H. B.-J., in: Verh. d. Schweiz. Naturforschenden Ges., 1939 (*W, P*);

Wi. X, 1935 (*W*). - *Zu Marie B.-J.*: E. Rübel, in: Ber. üb. d. Geobotan. Forschungsinst. Rubel in Zürich f. d. J. 1952, Zürich 1953, S. 12-14.

Autor

Hermann Ziegenspeck

Empfohlene Zitierweise

, „Brockmann-Jerosch, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 628
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
